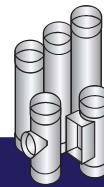


DW Neo

Doppelwandiger Elementschornstein

Schornsteintechnik
Neumarkt



NEO

- Montageanleitung
- Leistungserklärung
- weiteres Lieferprogramm



MONTAGEANLEITUNG

System DW-NEO

Zertifizierung 91340 004 DOP 2017-01-27

(Weitere Details entnehmen Sie der Leistungserklärung des Systems DW-NEO)

1 EINBAU UND VORSCHRIFTEN

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der Montageanleitung bzw. den geltenden nationalen Vorschriften. In Deutschland insbesondere der DIN V 18160-1 und der geltenden LBauO (Landesbauordnung), FeuVo (Feuerungsverordnung), den einschlägigen DIN-Normen und allen weiteren bau- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften. Der erforderliche Querschnitt ist nach DIN EN 13384 zu bestimmen und vom ausführenden Fachunternehmen zu überprüfen. Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem/ der zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/in abzuklären.

2 AUFBAUHÖHEN

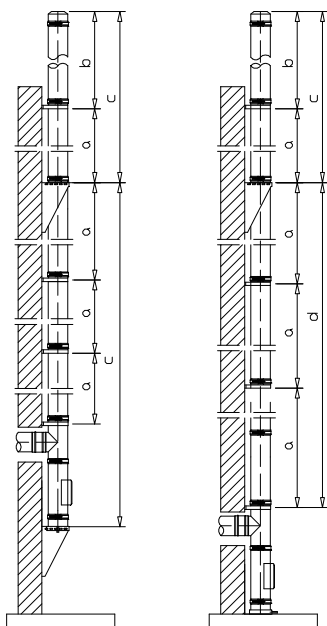


Bild 1: Aufbauhöhen

	Montagehöhen und Abstände in m				
	Innen - ϕ in mm	Maß a max. Abstand zwischen Wandhalter	Maß b frei kragende Länge ab letztem Halter	Maß c Aufbauhöhe auf Stütze	Maß d Aufbauhöhe über T- Anschluss
	Halterung	neo-dw21	neo-dw21		
Wandstärke Innenrohr 0,5 mm	130	4	3	53	34
	150	4	3	41	28
	180	4	3	38	21
	200	4	3	37	17
	250	4	3	32	16
	300	4	3	27	15
	350	4	2,5	24	13
	400	4	2,5	22	11
Wandstärke Innenrohr 0,6 mm	450	4	1,5	20	10
	500	4	1,5	16	10
	600	4	1,5	15	10

Tabelle 1: Aufbauhöhen (Angaben in m)

Querschnitt Innenrohr	Konsolen dw 01			Wandabstandshalter dw 45				Wandabstandshalter dw 21			
	Wandabstand			Wandabstand			Kragarmlänge	Wandabstand			Kragarmlänge
	50 - 120	250	400	50 - 120	250	400		50 - 120	250	400	
(/) mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	m	mm	mm	mm	m
130	0,93	1,34	1,84	0,43	0,66	0,92	3,00	1,27	1,99	2,82	3,00
150	0,97	1,38	1,89	0,41	0,60	0,83	3,00	1,31	2,01	2,83	3,00
180	1,03	1,446	1,97	0,44	0,63	0,86	3,00	1,48	2,22	3,09	3,00
200	0,88	1,18	1,56	0,47	0,66	0,89	3,00	1,37	2,00	2,75	3,00
250	0,96	1,27	1,66	0,53	0,72	0,95	3,00	0,88	1,27	1,71	3,00
300	1,04	1,36	1,76	0,59	0,78	1,01	3,00	0,94	1,31	1,74	3,00
350	1,12	1,46	1,86	0,67	0,87	1,10	3,00	1,05	1,41	1,84	2,50
400	1,21	1,55	1,97	0,71	0,90	1,13	3,00	0,93	1,21	1,55	2,50
450	1,30	1,65	2,08	0,77	0,96	1,18	3,00	1,09	1,40	1,78	1,50
500	1,30	1,63	2,02	0,83	1,02	1,24	3,00	1,10	1,39	1,74	1,50
600	1,48	1,82	2,23	0,95	1,14	1,36	3,00	1,25	1,54	1,89	1,50
Dübelanzahl je Halterungsarm	4	4	4	4	4	4		2	2	2	

Tabelle 2: Dübelanschlusskräfte

Wichtige Hinweise zur Tabelle 2 der Dübelanschlusskräfte:

Bei den Dübelanschlusskräften der Tabelle 2 handelt es sich um Schrägzugkräfte je Befestigungsdübel, nicht um deren Tragfähigkeit. Der Wandabstand der Abgasanlage darf bis zu 40 cm betragen. Die Dübelkräfte für die Wandabstandshalter gelten bei Höhen über Gelände bis zu 20 m.

Für Höhen über Gelände bis zu 8,00 m gilt ein Abminderungsfaktor von 0,63.

Für Höhen über Gelände zwischen 20,00 m und 100,00 m gilt ein Vergrößerungsfaktor von 1,38.

Bei Wandabständen > 40cm sind spezial / Halterungen / Konsolen nach statischen Nachweis zu benutzen.

3 MINDESTABSTAND ZU BRENNBAREN STOFFEN im senkrechten Teil

Bei Nutzung als Abgasleitung (Öl, Gas) gilt ein Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen von 30 mm (T400) und 50 mm (T600), bis zu einer max. Nennweite des Innenrohres von 300 mm. Für größere Nennweiten erhöhen sich die Abstände entsprechend, siehe Darstellung Tabelle 3.

Bei Anschluss an Feststofffeuerstätten T400 & T600 gilt ein Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen von 70 mm bis zu einer max. Nennweite des Innenrohres von 300 mm.

Für größere Nennweiten erhöhen sich die Abstände entsprechend, siehe Darstellung Tabelle 3.

Der Abstand zu brennbaren Baustoffen bezieht sich auf einen hinterlüfteten Einbau auf gesamter Länge!

Bei Wanddurchführungen gelten die örtlichen bzw. nationalen Vorschriften, es können auch die zugelassenen Wand-, Decken- und Dachdurchführungen aus unserem Lieferprogramm verwendet werden.

Abstandsmaß xx siehe Tabelle 3

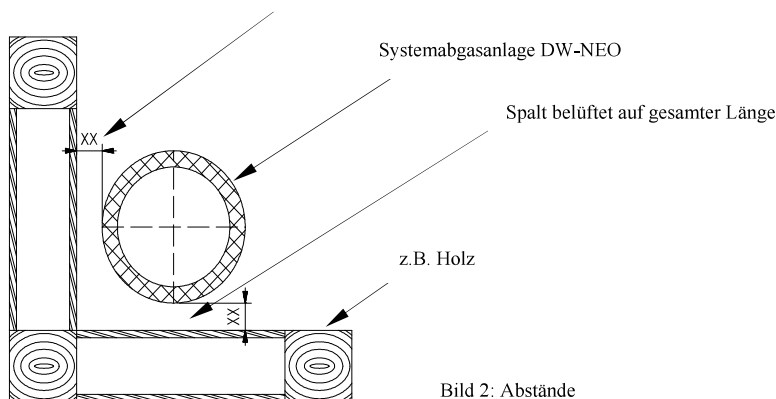


Bild 2: Abstände

Ausführungen	Temperaturklasse	Druckklasse	Kondensat-beständigkeit	Korrosionsbeständigkeit und Werkstoffdicke	Rußbrandständigkeit und Abstand zu brennbaren Baustoffen	Nennweite (Ø-Innenrohr)	Anwendung
0.1	T400	N1	W	V2-L50050	O30 (= 30 mm) O45 (= 45 mm) O60 (= 60 mm)	Ø80 - 300 Ø350 - 450 Ø500 - 600	Öl & Gas für feuchte und trockene Betriebsweise
0.2	T400	N1	D	V3-L50050	G70 (= 70 mm) G105 (=105 mm) G140 (=140 mm)	Ø80 - 300 Ø350 - 450 Ø500 - 600	Öl, Gas und Festbrennstofffeuerstätten für trockene Betriebsweise
0.3	T600	N1	W	V2-L50050	O50 (= 50 mm) O75 (= 75 mm) O100 (=100 mm)	Ø80 - 300 Ø350 - 450 Ø500 - 600	Öl & Gas für feuchte und trockene Betriebsweise
0.4	T600	N1	D	V3-L50050	G70 (= 70 mm) G105 (=105 mm) G140 (=140 mm)	Ø80 - 300 Ø350 - 450 Ø500 - 600	Öl, Gas und Festbrennstofffeuerstätten für trockene Betriebsweise

Tabelle 3: Abstände

4 MONTAGE DER ABGASLEITUNG

AUFBAU DER ELEMENTE

Alle Bauteile sind so zu montieren, dass die Muffe des Innenrohres nach oben bzw. in Strömungsrichtung der Abgase zeigt, während die Muffe des Außenrohres entgegengesetzt zur Strömungsrichtung zeigen muss.

Jeder Stoß wird mittels eines Klemmbandes gesichert.

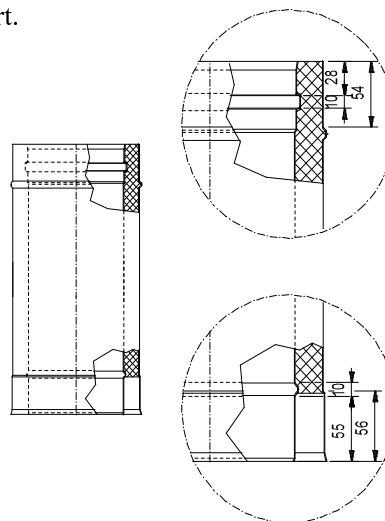
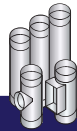


Bild 3:
Längenelement



KONSOLBLECHE AUS EDELSTAHL

Bei einer Abstützung der senkrechten Abgasanlage an einer tragenden Wand ist die Montage sowohl schenkelabwärts als auch schenkelaufwärts möglich. Bitte beachten Sie die Dübelanschlusskräfte.

Für den Aufbau sind Konsolbleche zu verwenden die Ausreichend stabil, für die in Tabelle 1 genannten Aufbauhöhen sind!

Ab einem Innendurchmesser des Systems von 350 mm sind alle Konsolbleche "schenkelaufwärts" (Bild 4) zu montieren!

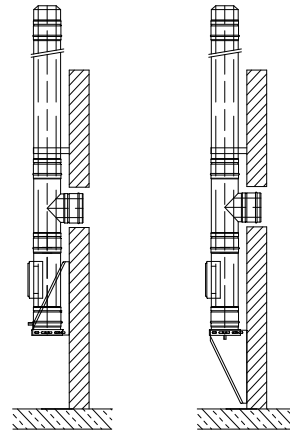


Bild 4: Aufbau Grundplatte mit Kondensatablauf und Konsolblech nach oben.
Variante "schenkelaufwärts"

Bild 5: Aufbau Grundplatte mit Kondensatablauf und Konsolblech nach unten.
Variante "schenkelabwärts"

TELESKOPSTÜTZE

Bei einer Abstützung des Kamins am Boden – die Höhe der Stütze ist anpassbar.

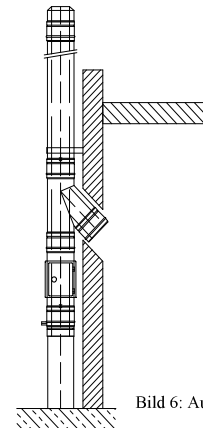


Bild 6: Aufbau mit Teleskopstütze

BETONSOCKEL

Bei Montage auf einem Betonsockel ist eine Grundplatte für Sockelmontage zu verwenden.

GRUNDPLATTE

Auf den Abstützungen wird die gedämmte Grundplatte mit oder ohne Kondensatablauf befestigt. Die offene Grundplatte wird bei direktem Aufsatz der Schornsteinanlage auf einem Stutzen (z. B. offene Kamine, Industrieanlagen) oder als Grundplatte für Zwischenstütze verwendet.

Hinweis:

Die geschlossene Grundplatte sollte nur verwendet werden, wenn die Abgasanlage ausschließlich trocken betrieben wird und der Eintritt von Niederschlagswasser durch entsprechende Maßnahmen z. B. Regenhaube begrenzt wird.

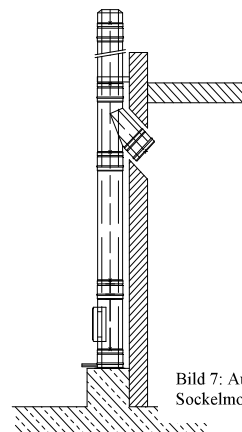


Bild 7: Aufbau mit Grundplatte für Sockelmontage

REINIGUNGSELEMENT

Auf der Grundplatte, wird das Reinigungselement aufgesetzt.

Die Lage der Reinigungs- und Inspektionsöffnungen ist nach den geltenden Normen bzw. den örtlichen Vorschriften zu planen.

VERBINDUNGSTÜCK ZUM SENKRECHTEN TEIL

Der Anschluss der Verbindungsleitung an die Abgasanlage kann mit T-Anschluss 87° oder T-Anschluss 45° (strömungstechnisch günstiger, da geringer Zeta-Wert) erfolgen.

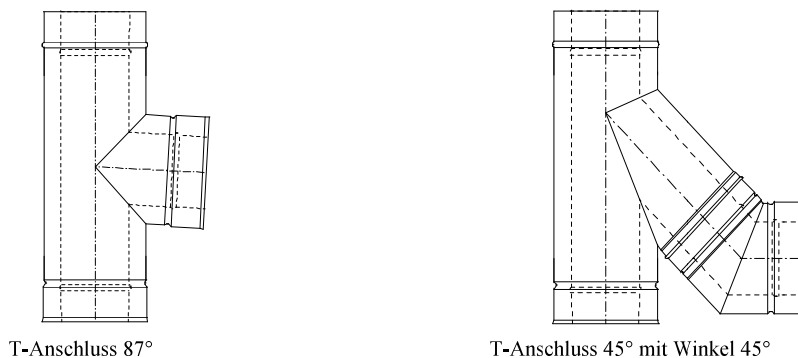


Bild 8: Anschluss an senkrechter Abgasanlage



Soll der Wetterkragen auf einem Klemmband angebracht werden, so ist die Montage nur mit einem, nach Kundenvorgaben gefertigten Wetterkragen möglich!

HALTERUNGEN

Die Wandabstandshalter dienen zur Befestigung der Abgasleitung an der Wand oder an Stahlstützkonstruktionen.

Der Wandabstandshalter starr hat einen Wandabstand von 50 mm. Bei größeren Wandabständen werden die verstellbaren Wandabstandshalter verwendet.

Grundsätzlich ist über jedem T-Stück direkt ein Wandabstandshalter anzubringen.

Bei allen Wandbefestigungsbändern müssen die maximalen Abstände zwischen den einzelnen Befestigungen und die Dübelanschlusskräfte berücksichtigt werden.

Die Halterungen sollten immer in der Nähe eines Elementstoßes montiert werden.

ZWISCHENSTÜTZE

Werden die maximalen Aufbauhöhen überschritten (s. Bild 1 und Tabelle 1), müssen Zwischenstützen eingeplant werden, die ausreichend stabil sind, um die statische Last abzufangen. Dies erfolgt durch die Konsolbleche aus Edelstahl und der Grundplatte für Zwischenstützen (s. Bild 9). Es ist empfehlenswert, nach der letzten Zwischenstütze einen Wandabstandshalter anzubringen, der auftretende Windlasten vorher ableitet.

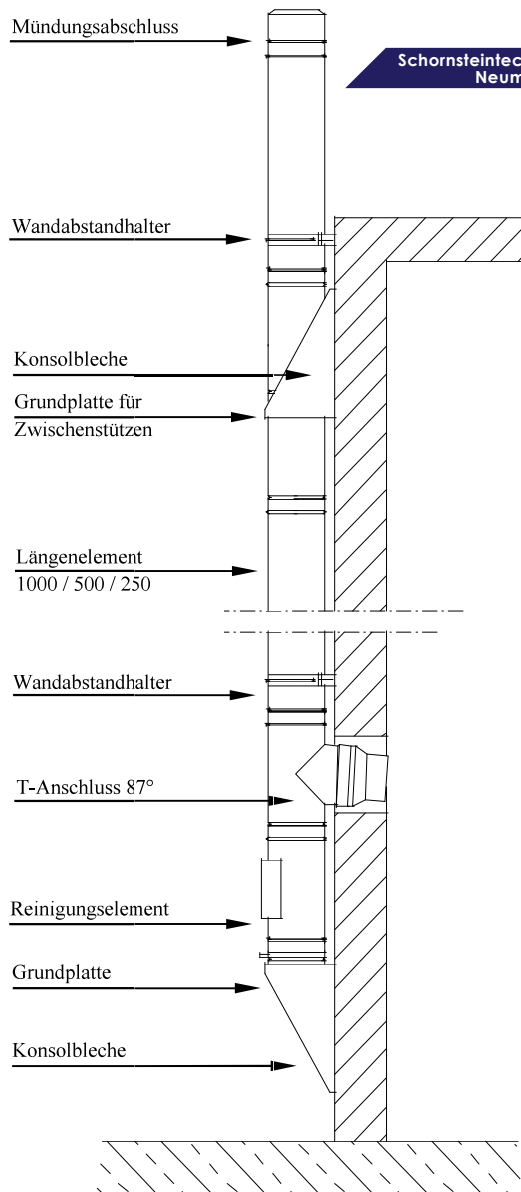


Bild 9: Aufbau mit Zwischenstütze

DACHDURCHFÜHRUNG

Für alle Dachneigungen sind Durchführungen lieferbar (in Abstufungen von 10 Grad, mit Eindichtungsflächen in Blei oder Edelstahl). Diese gewährleisten die temperatur-Längenausdehnung der Abgasleitung.

Der Wetterkragen (im Lieferumfang enthalten) wird am Abgasleitungselement angeschraubt und abgedichtet (s. Bild 10). Um eine ausreichende Belüftung im Dachbereich zu erreichen, ist der Wetterkragen ca. 3 cm über der Edelstahldachdurchführung anzuordnen.

Der Wetterkragen ist entsprechend abzudichten.

Hinweis:

Beachten Sie auch die Montageanleitung für die Dachdurchführung der DW-Systeme



Über der Dachdurchführung darf der Wetterkragen nicht auf einem Klemmband montiert werden!

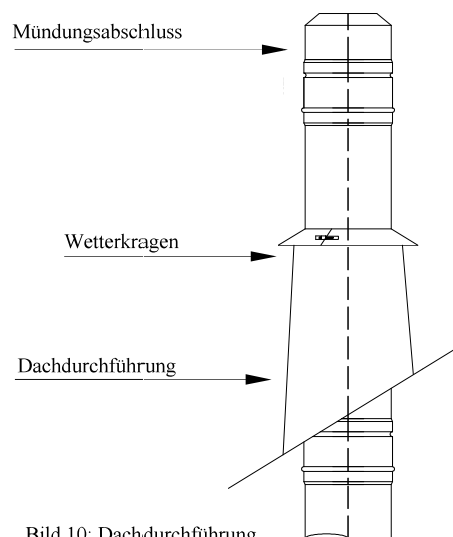


Bild 10: Dachdurchführung

AUFBAU ÜBER DACH

Bei der Planung des senkrechten Teils der Abgasanlage muss die Mindesthöhe über Dach berücksichtigt werden.

Das doppelwandige System DW-NEO von **Schornsteintechnik Neumarkt GmbH** kann bis Ø300 mm, max. 3,00 m ab der letzten Befestigung freistehend ausgeführt werden - siehe Tabelle 1 (ab einem Innendurchmesser des Systems von 250 mm müssen statische Wandhalter verwendet werden).

Sollte die Höhe über dem letzten Wandhalter größer als 3,00 m sein, so ist ein Kragarm (s. Bild 11) oder ggf. eine Abspannung erforderlich.

(Bei anderen Nennweiten siehe Tabelle 1)

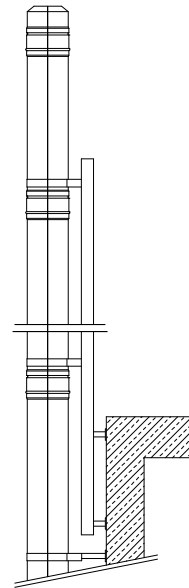


Bild 11: Aufbau mit Kragarm

BLITZSCHUTZ

Der Blitzschutz ist entsprechend technischer Vorschriften, siehe auch Informationsblatt „Blitzschutz an Abgasanlagen“ zu berücksichtigen. Anforderungen ergeben sich aus DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3) (Schutz von baulichen Anlagen mit Personen), DIN VDE 0100-410 (Errichten von Niederspannungsanlagen: Schutzmaßnahmen; Schutz gegen elektrischen Schlag) und DIN VDE 0100- 540 (Errichten von Niederspannungsanlagen Teil 5-54: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel - Erdungsanlagen und Schutzleiter) und anderen mitgeltenden Normen und Richtlinien.

Die Ausführung ist von einer Fachfirma vorzunehmen!

INNEN LIEGENDE ANLAGEN

Bei innen eingebauten Anlagen können Stulprohre mit integrierter Abluftführung auf der Dachhaut als Durchdringung montiert werden (s. Bild 12). Sollte bei innen liegenden Anlagen die Höhe über der letzten Befestigung größer als 3,00 m sein, so kann mittels der 3-Punkt-Abspannschelle ein höherer Aufbau realisiert werden.

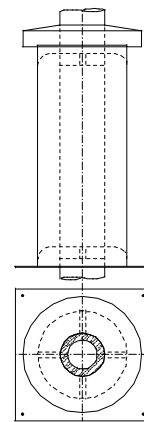
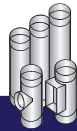


Bild 12: Aufbau Stulprohr mit integrierter Abluftführung

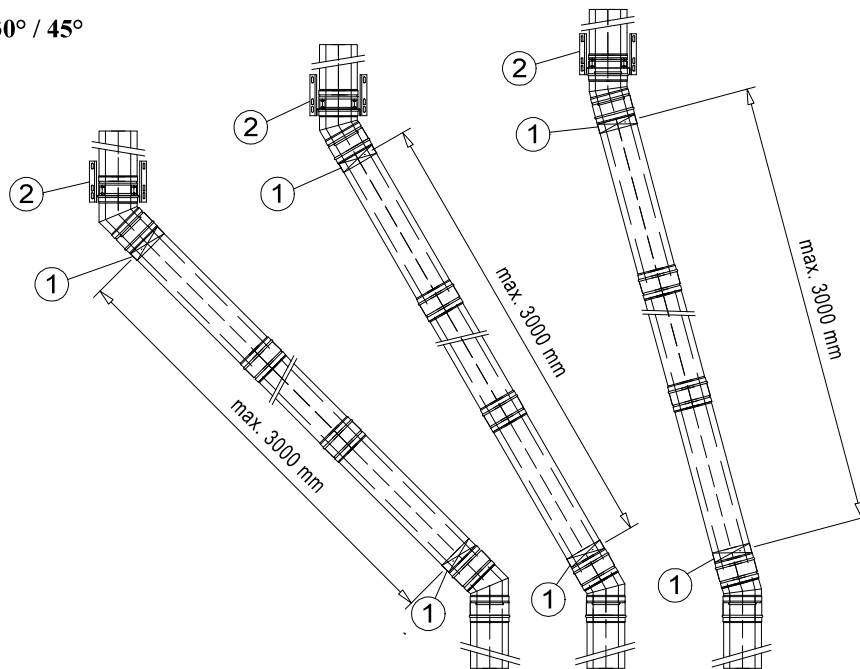


SCHRÄGFÜHRUNG

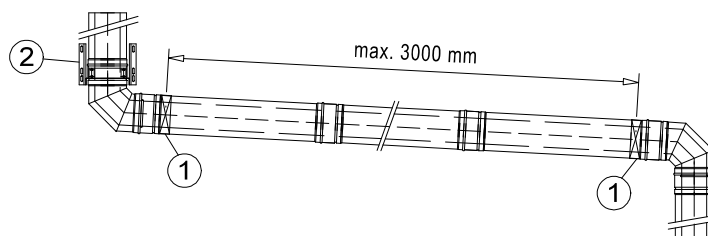
Soll die Abgasanlage verzogen werden, so müssen die aus der folgenden Zeichnung (s. Bild 13) hervorgehenden Maximalmaße eingehalten werden. Bitte beachten Sie auch, dass nach einem Verzug Zwischenstützen mit Wandkonsolen zu verwenden sind (siehe Bild 13).

Eine Schrägföhrung zur Senkrechten von 90° ist möglich, allerdings muss sichergestellt sein, dass die Abgasanlage trocken betrieben wird.

Schrägföhrung 15° / 30° / 45°



Schrägföhrung 87°



- ① Befestigung mit Wandabstandshalter dw-neo 20-24
- ② Zwischenstütze und Wandkonsole

Bild 13: Aufbau Schrägföhrung

Nach einer Schrägföhrung ist das Gewicht der Elemente mit einer Grundplatte für Zwischenstütze und Wandstütze & Querträger oder Konsolbleche abzufangen. Bei hohen Abgastemperaturen und / oder großen Längen vor und / oder während einer Schrägföhrung sind entsprechende Maßnahmen zur Kompensation der thermischen Längendehnung vorzunehmen z. B. mit einem Kompensator.

Bitte beachten Sie dass Reinigungsöffnungen entsprechend nationaler Vorschriften (in Deutschland nach DIN V 18160-1) berücksichtigt werden müssen.

5.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Die Ableitung für Kondensat und Niederschlagswasser zum Abwasserkanal ist bauseits vorzusehen (Kanalanschluss bis zur Abgasanlage führen)!

Der Kondensatablauf sollte, insbesondere bei Anschluss von Festbrennstofffeuerstätten, regelmäßig gereinigt und von Ablagerungen befreit werden, um die Abführung von Niederschlagswasser und Kondensat gewährleisten zu können.

Hinweis:

Bei keinem oder geringen Anfall an Kondensat und Niederschlagswasser, kann es bei Reinigungsarbeiten der Abgasanlage zu Ausstaubungen am Kondensatablauf kommen.

Es ist empfehlenswert Maßnahmen zu treffen, die das Einfrieren eines im Freien liegenden Kondensatablaufes bzw. Siphons verhindern, insbesondere wenn mit regelmäßigen Kondensatanfall zu rechnen ist.

5.2 NEUTRALISATION DES KONDENSATS

Bitte beachten Sie die nationalen Vorschriften, sowie die örtlichen geltenden Bestimmungen.

Für den Fall einer notwendigen Kondensatneutralisation stehen Ihnen unsere Kondensat-Neutralisationsgeräte zur Verfügung.

5.3 KONDENSATRÜCKFÜHRUNG ZUM WÄRMEERZEUGER

Ist eine feuchte Betriebsweise für die Verbindungsleitung vorgesehen, so ist diese mit mindestens 3° Gefälle zum Wärmeerzeuger zu verlegen. Das anfallende Kondensat kann über diesen abgeleitet werden, sofern dieser hierfür geeignet ist, andernfalls sind Maßnahmen zu treffen, die den vollständigen Ablauf des Kondensats gewährleisten z. B. durch eine Kondensatfalle mit Siphon.

5.4 KONDENSATABFÜHRUNG AN DER SOHLE

Anfallendes Kondensat und Niederschlagswasser aus dem senkrechten Teil der Abgasanlage läuft über die Innenwand in die Grundplatte mit Kondensatablauf und von dort in die Kondensatablaufleitung bzw. in das Neutralisationsgerät, anschließend kann es über die Hauskanalisation abgeleitet werden.

Hinweis


Ist die Abgasanlage für eine feuchte Betriebsweise vorgesehen, so ist die Verschlusskappe am Kondensatablauf zu entfernen um den vollständigen Ablauf des angesammelten Kondensates und Niederschlagswasser zu gewährleisten. Außerdem kann so eine eventuelle Durchfeuchtung der Dämmung, sowie das Einfrieren der Sohle im Winter vermieden werden.

ABSCHLIESSENDE HINWEISE

Die Abgasanlage DW-NEO wurde auf Gasdichtheit, Korrosionsbeständigkeit und sichere Montage hin entwickelt und geprüft. Es dürfen somit nur Originalteile des Schornsteintechnik Neumarkt Systems DW-NEO verwendet werden. Außerdem sind die Herstellerangaben und die Montageanleitung einzuhalten. Technische Änderungen sind vorbehalten!

6 KENNZEICHNUNG NACH DER MONTAGE

Die installierte Abgasanlage ist je nach Anwendung mit folgendem Typenschild zu versehen:

Warnhinweis: Dieses Typenschild darf nicht abgedeckt oder entfernt werden!		
Hersteller: Fa. Schornsteintechnik Neumarkt GmbH	Abgasanlage: DW-NEO doppelwandiges System	Leistungserklärung Nr.: 91340 004 DOP 2017-01-27
Produktbezeichnung:	01. EN 1856-1 T400 - N1 - W - V2 - L50050 - Oxx 02. EN 1856-1 T400 - N1 - D - V3 - L50050 - Gxx 03. EN 1856-1 T600 - N1 - W - V2 - L50050 - Oxx 04. EN 1856-1 T600 - N1 - D - V3 - L50050 - Gxx	
Abgasanlagenbezeichnung:	01. DIN V 18160-1 T400 - N1 - W - 2 - Oxx - L.....* <input type="checkbox"/> (bitte ankreuzen) 02. DIN V 18160-1 T400 - N1 - D - 3 - Gxx - L.....* <input type="checkbox"/> (bitte ankreuzen) 03. DIN V 18160-1 T600 - N1 - W - 2 - Oxx - L.....* <input type="checkbox"/> (bitte ankreuzen) 04. DIN V 18160-1 T600 - N1 - D - 3 - Gxx - L.....* <input type="checkbox"/> (bitte ankreuzen)	
Abgasanlagenbezeichnung nach anderer nationaler Norm:	(EN 1443 / EN 15287-1) *nach L.B.O. Landesbauordnung	
<i>xx der Abstand zu brennbaren Bauteilen ist Ø-abhängig, siehe Leistungserklärung System DW-NEO</i>		
Nenndurchmesser:	bitte Ø angeben mm
Wärmedurchlasswiderstand:		> 0,26 m²K/W
Tatsächlicher Abstand zu brennbaren Baustoffen:mm hinterlüftet	→ 
Montagefirma: _____	Telefon: _____	
_____	Einbaudatum: _____	

SYSTEMÜBERSICHT

Modell 1:

Abgasleitungssystem für alle Regelfeuerstätten (Öl- und Gasfeuerstätten) im Unterdruck für trockene und feuchte Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, etc.

Es kann auf den Nachweis, dass die Innenwandtemperatur der Schornsteinmündung bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt, verzichtet werden. In der Abgasanlage darf Unterdruck bis 40 Pa herrschen.

Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage EN 1856-1 **T400 - N1 - W - V2 - L50050 - Oxx***

Modell 2:

Abgasleitungssystem für alle Regelfeuerstätten (Öl-, Gas- und Festbrennstofffeuerstätten¹) im Unterdruck für trockene Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, offene Kamine, Kachelöfen, Pelletskessel, Backöfen etc. Abluftanlagen im Unterdruck.

Die Querschnittsberechnung nach EN 13384 muss sicherstellen, dass die Innenwandtemperatur der Schornsteinmündung bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt. In der Abgasanlage darf Unterdruck bis 40 Pa herrschen.

Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage EN 1856-1 **T400 - N1 - D - V3 - L50050 - Gxx***

Modell 3:

Abgasleitungssystem für alle Regelfeuerstätten (Öl- und Gasfeuerstätten) im Unterdruck für trockene und feuchte Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, etc.

Es kann auf den Nachweis, dass die Innenwandtemperatur der Schornsteinmündung bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt, verzichtet werden. In der Abgasanlage darf Unterdruck bis 40 Pa herrschen.

Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage EN 1856-1 **T600 - N1 - W - V2 - L50050 - Oxx***

Modell 4:

Abgasleitungssystem für alle Regelfeuerstätten (Öl-, Gas- und Festbrennstofffeuerstätten¹) im Unterdruck für trockene Betriebsweise. Mögliche Anwendungszwecke: Öl- und Gaskessel, offene Kamine, Kachelöfen, Pelletskessel, Backöfen etc. Abluftanlagen im Unterdruck.

Die Querschnittsberechnung nach EN 13384 muss sicherstellen, dass die Innenwandtemperatur der Schornsteinmündung bei Temperaturbeharrung über der Wasserdampftaupunkttemperatur des Abgases liegt. In der Abgasanlage darf Unterdruck bis 40 Pa herrschen.

Klassifizierung nach EN 1856-1:

Systemabgasanlage EN 1856-1 **T600 - N1 - D - V3 - L50050 - Gxx***

xx*: Der Abstand zu brennbaren Bauteilen ist Ø-abhängig, siehe Tabelle

¹ **ausgenommen Anthrazitkohle**

EN 1856-1 : 2009	Kennzeichnung 1	<i>DN (80- 300)</i>	<i>T400 - N1 - W - V2 - L50050 - O30</i>
		<i>DN (350- 450)</i>	<i>T400 - N1 - W - V2 - L50050 - O45</i>
		<i>DN (500- 600)</i>	<i>T400 - N1 - W - V2 - L50050 - O60</i>
	Kennzeichnung 2	<i>DN (80- 300)</i>	<i>T400 - N1 - D - V3 - L50050 - G70</i>
		<i>DN (350- 450)</i>	<i>T400 - N1 - D - V3 - L50050 - G105</i>
		<i>DN (500- 600)</i>	<i>T400 - N1 - D - V3 - L50050 - G140</i>
	Kennzeichnung 3	<i>DN (80- 300)</i>	<i>T600 - N1 - W - V2 - L50050 - O50</i>
		<i>DN (350- 450)</i>	<i>T600 - N1 - W - V2 - L50050 - O75</i>
<i>DN (500- 600)</i>		<i>T600 - N1 - W - V2 - L50050 - O100</i>	
Kennzeichnung 4	<i>DN (80- 300)</i>	<i>T600 - N1 - D - V3 - L50050 - G70</i>	
	<i>DN (350- 450)</i>	<i>T600 - N1 - D - V3 - L50050 - G105</i>	
	<i>DN (500- 600)</i>	<i>T600 - N1 - D - V3 - L50050 - G140</i>	

LEISTUNGSERKLÄRUNG*

91340 004 DOP 2017-01-27



Die vollständige
Leistungserklärung
finden Sie hier!

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

DW-NEO

*Abgasanlagen – Anforderungen an Metall-Abgasanlagen – Teil 1: Bauteile für System-Abgasanlagen – EN 1856-1 : 2009
Doppelwandige Systemabgasanlage mit 25mm Wärmedämmung*

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

EN 1856-1 : 2009	Kennzeichnung 1	DN (80- 300) T400 – N1 – W – V2 – L50050 – O30 DN (350- 450) T400 – N1 – W – V2 – L50050 – O45 DN (500- 600) T400 – N1 – W – V2 – L50050 – O60
	Kennzeichnung 2	DN (80- 300) T400 – N1 – D – V3 – L50050 – G70 DN (350- 450) T400 – N1 – D – V3 – L50050 – G105 DN (500- 600) T400 – N1 – D – V3 – L50050 – G140
	Kennzeichnung 3	DN (80- 300) T600 – N1 – W – V2 – L50050 – O50 DN (350- 450) T600 – N1 – W – V2 – L50050 – O75 DN (500- 600) T600 – N1 – W – V2 – L50050 – O100
	Kennzeichnung 4	DN (80- 300) T600 – N1 – D – V3 – L50050 – G70 DN (350- 450) T600 – N1 – D – V3 – L50050 – G105 DN (500- 600) T600 – N1 – D – V3 – L50050 – G140

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Abführung von Verbrennungsprodukten von Feuerstätten in die Atmosphäre

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

SCHORNSTEINTECHNIK NEUMARKT GmbH
Mussinstraße 63
D-92318 Neumarkt

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

entfällt

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+ und System 4

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktkontrolle Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat 0036 CPR 91340 004 für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.